

# Spielplan greift Thema Kinderrechte auf

Das neue Programm des jungen Lutz-Theaters geht mit sechs Premieren Anfang September an den Start

Von Yvonne Hinz

**Hagen.** Der Titel ist keine aus der Corona-Krise gewonnene Botschaft, sondern steht schon seit langem fest: „Wild und frei“, so lautet das Motto des Spielplans 2020/21 des Kinder- und Jugendtheaters Lutz, den Anja Schöne präsentiert. „Natürlich passt der Titel ‚Wild und frei‘ in die momentan merkwürdige Zeit ganz besonders, wobei er sich im Grunde auf das Thema Kinderrechte bezieht“, konkretisiert die Lutz-Leiterin.

## Hoffen auf Spielbetrieb vor Publikum

Unter der Voraussetzung, dass im Sommer ein zumindest relativ normaler Spielbetrieb vor Publikum wieder möglich sein wird, geht das Lutz (wie auch das große Haus) nach den Ferien Anfang September mit dem neuen Spielplan, der sechs Premieren enthält, an den Start.

„Das Wichtigste, was man Kindern wünschen kann und wofür sich jeder einsetzen sollte, ist doch, dass sie sich frei und wild entwickeln können und davor bewahrt werden, Freiwild zu sein“, appelliert Anja Schöne an die Verantwortung Erwachsener.

## „Nathan“ als erste Premiere

Die Theater-Grafik-Novelle „Nathan“, die sich auf das Ideendrama „Nathan der Weise“ von Lessing bezieht und von Anja Schöne zeitgemäß bearbeitet wurde, versteht sich als Plädoyer für Menschlichkeit, Toleranz und friedliches Miteinander. Das Stück, das am 26. September Premiere feiert, spricht Besucher ab 14 Jahren an und arbeitet mit bei jungen Leuten angesagten Comic-Illustrationen.



Lutz-Leiterin Anja Schöne stellt den neuen Spielplan für 2020/21 vor, der unter dem Motto „Wild und frei“ steht.

FOTO: JAN SAUERBORN

Mit „Zirkus-Theater mit Musik und Hund“ ist die zweite Premiere „Polka für Igor“ umschrieben, die für Kinder ab vier Jahren geeignet ist. „Das Stück, das am 4. Oktober erstmals im Lutz gespielt wird, ist nach dem Bilderbuch von Iris Anemone Paul entstanden. Wir arbeiten dabei mit dem Kinderzirkus Quamboni zusammen“, erläutert Dramaturgin Anne Schröder.

In der Geschichte „Mädchen wie die“ geht es um Mobbing, sexuelle Diskriminierung und Emanzipation. Die Inszenierung in Zusammenarbeit mit der Theaterakade-

mie Köln ist Jannica Hümberts Regie-Debüt, richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren und eignet sich besonders als Schulvorstellung (für Klassen 7 bis 11). Premiere ist am 12. Dezember.

## Theater-Utopie „Stadt der Kinder“

Als eine multimediale Theater-Utopie umschreibt Anja Schöne (Regie) ihr Stück „Stadt der Kinder“, das als „Work in Progress“ Zuschauer ab zehn Jahren fesseln will. Es geht um Kinderwünsche, -träume und -rechte. „Unser Ensemble ist multinational besetzt und wir arbeiten unter

## Tickets im Freiverkauf gibt's ab 29. Juni

■ **Maximal 150 Zuschauer** finden im jungen Theater Lutz im Theaterneubau Platz.

■ Das Projekt „**Jeder Schüler ins Theater**“ des Theaterfördervereins unterstützt einige Lutz-Inszenierungen.

■ Der **Kartenvorverkauf** für Vorstellungen im Freiverkauf beginnt am 29. Juni. Sollte die Theaterkasse dann noch nicht wieder geöffnet sein, können Tickets unter ☎02331/207-3218, [www.theaterhagen.de](http://www.theaterhagen.de) oder per E-Mail an [theaterkasse@stadt-hagen.de](mailto:theaterkasse@stadt-hagen.de) reserviert werden.

■ **Tickets** für Vorstellungen im Freiverkauf kosten 12, ermäßigt 6 Euro, die Familienkarte kostet 25 Euro. Weitere Infos unter [www.theaterhagen.de](http://www.theaterhagen.de)

hinterfragt“, erklärt die Lutz-Leiterin begeistert. Premiere feiert das Stück für Kinder ab fünf Jahren am 20. März 2021.

In „Max und Moritz“, einer Oper von Kindern für Kinder, sind Künstler des Großen Hauses, des Lutz und des Kinderchores des Theaters beteiligt. Aus Wilhelm Buschs klassischer Geschichte in sieben Streichen wird in der Hagerer Fassung eine fröhliche Kinderoper rund um die Frage, welchen Freiraum Kinder in unserer heutigen Gesellschaft haben. „Anstelle der beiden bösen Buben spielen bei uns allerdings zwei freche Mädchen die Hauptrollen und erobern ihre eigene Lebenswelt“, verrät Anja Schöne. In „Max und Moritz“ singen und spielen 30 Kinder zwischen 8 und 18 Jahren, die Oper ist besonders als Schulvorstellung für die Klassen 1 bis 4 geeignet; Premiere ist am 9. Mai 2021. „Das ‚Wild und frei‘-Programm will aufklären, ist aber nicht moralisierend“, unterstreicht die Lutz-Leiterin.

## Theaterwalk und „Stille Post“

Was sonst noch für die kommende Lutz-Spielzeit geplant ist?

Der Kinder- und Jugendclub lädt im kommenden Frühjahr junge Zuschauer zum Theaterwalk „Nach Hagen“ ein. Jugendliche machen sich auf den Weg, um ihre Stadt neu zu entdecken. Das Projekt wird von Gandhi Chahine aus dem Jugendzentrum Kultopia und Anja Schöne geleitet.

Und im Frühsommer 2021 wird die generationenübergreifende Theatercollage „Stille Post“ von Mitgliedern des Kinderclubs sowie des Seniorenclubs auf die Lutz-Bühne gebracht.

anderem mit Handy-Videos“, erklärt Anja Schöne.

„In dieser Zeit der Ungewissheit muss man auch neue Designs entwickeln“, ergänzt Kostümbildnerin Sabine Kreiter, ohne zu viel über ihre Entwürfe verraten zu wollen. Die Theater-Utopie läuft ab 7. Februar 2021 im Lutz.

Das philosophische Weltentdeckungsstück „Pinienkerne wachsen nicht in Tüten“ ist eine Zusammenarbeit mit dem Philharmonischen Orchester. „Der Wert des Kapitalismus wird hier auf kindgerechte Art und mit wunderbarem Sprachwitz